

Bibliographische Daten

Titel: Weg-Weiser der Jugend zu H. Abendmahl/ oder Kurtze Fragstücke
Für die jenige/ so das erstemal zur Beicht und H. Abendmahl gehen
wollen/ und nicht anders als Lutheri kleinen Catechismum samt dem
so genannten Sünder gelernet haben

Ersteller: Johann Conrad Feuerlein

Signatur: Will. II. 427. 8°

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Durch was? must du dich wider tauf-
fen lassen?

Nch nein.

Durch was ernenerst du ihn denn?

Durch Busse/ Beicht und das Heilige
Abendmal.

Von der Buß haben wir anfangs gefragt/
jetzt fragt sich/ was ist die Beicht?

Die Beicht begreiffet zwey (oder drey)
Stücke in sich/ eines/ daß man die Sünde
bekenne und herzlich bereue/ zum andern/
daß man aus wahren Glauben die Ver-
gebung begehre/ drittens/ samt eifrigem
Versprechen / forthin das Leben zu bes-
sern.

Wann man eigentlicher und umständli-
cher davon reden will/ wie viel gehören

Stücke zu einer rechten Beicht?

Drey Stück/ wie zur Busse.

Welches ist das erste?

Daß ich meine Sünde bekenne / und
herzlich bereue.

Welches ist das andere?

Daß ich aus wahren Glauben die Ab-
solution oder Vergebung begehre und
bitte.